

LEICHTATHLETIK

Christina Schulze (TSV Rot-Weiß Zerbst)

Nachwuchstalent ist in fünf Tagen dreimal super

Zerbst (sch). Im Monat Mai sind die Termine der Läufer sehr eng gepackt. Ein Höhepunkt jagt den nächsten und man sollte deshalb top in Form sein. Auch Christina Schulze vom TSV Rot-Weiß Zerbst hatte sich viel vorgenommen. Doch es begann nicht sehr verheißungsvoll. Beim Start zum Franciscum-Lauf am 24. April stürzte sie so sehr, dass an eine erfolgreiche Maisaison nicht zu denken war.

Mit leichtem Lauftraining versuchte sie, wieder fit zu werden. Sie wollte unbedingt am beliebten Regio-Cup-Rennen am 6. Mai in Leitzkau dabei sein. Dort herrscht immer eine super Atmosphäre. Für zirka zwei Kilometer hielt auch das verletzte Bein den Anstrengungen stand. Der restliche Teil der Strecke wurde fast zum Auslaufen genutzt, da sie in ihrer Altersklasse (AK) bei den Regio-Läufen meist keine Gegnerin hat und somit Erste wurde.

Anders sah das schon am 9. Mai bei den Kreismeisterschaften auf der Straße innerhalb des 4. Köthener Citylaufes aus. 3 240 Meter auf schwierigem Kopfsteinpflaster waren zu bewältigen. Doch auch dort hielt sie die Farben des TSV hoch und konnte gewinnen.

Ihr Höhepunkt sollte schon einen Tag später der sechste Landescup-Lauf Sachsen-Anhalts in Quedlinburg werden. Der 30. Quedlinburger Waldlauf im Rahmen der Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag von Guts Muths, dem Wegbereiter moderner Körpererziehung, lockte sogar Läufer aus Frankreich und Waldemar Cierpinski, den zweimaligen Marathon-Olympiasieger, an. Über 850 Starter waren in den drei Läufen zu verzeichnen. Allein beim Guts Muths-Lauf der Kinder, Schüler und Jugendlichen wurden über 300 Teilnehmer gleichzeitig auf die Strecke geschickt.

Dort hieß es für Christina,

sich schon beim Start eine gute Ausgangs-Position zu erkämpfen, da es allein in ihrer AK 24 Teilnehmer gab. Aber gerade vor dem Start hatte sie nach dem Missgeschick in Zerbst mächtig Respekt. Nach beherztem Lauf mit neuer persönlicher Bestzeit von 11:17 Minuten über 2 600 Meter mit stark wechselndem Streckenprofil konnte sich Christina einen tollen zweiten Platz erkämpfen. Alle Anstrengungen hatten sich gelohnt.

Der nächste sportliche Höhepunkt für die Läufer des TSV um Hans Güth, Sven Handrich und Rolf Zacharias war am Wochenende der Rennsteiglauf. Dort hieß das Motto auf der 5 998 Meter langen Bergstrecke aber nur: „Dabei sein ist alles!“. Christina wollte nun schon zum vierten Mal das sportlich einmalige Flair genießen, wenn sich Tausende von Läufern treffen.

Wer Lust auf Leichtathletik hat, kann sich montags um 16 Uhr an der Sporthalle „Am Plan“ oder freitags ab 16 Uhr im Stadion bei den Läufern des TSV melden.



Christina Schulze war in fünf Tagen gleich dreimal erfolgreich. Foto: Anne Handrich